

Die Wolfgang Schütte

Die Würzburger Str. 19 – Ausgangspunkt für eine Karriere

WOLFGANG SCHÜTTE »HEUTE«
in Kampfsportpose mit der von ihm favorisierten Krallen-technik



Es sind bestimmte Ereignisse im Leben eines Menschen, die dessen Zukunft entscheidend prägen. Bei Wolfgang Schütte war es der Umstand, dass Heinz Günther aus Offenbach, damals nach Erich Rahn (Berlin) zweithöchster Jiu-Jitsu Meister in Deutschland, in Aschaffenburg in der Würzburger Str. 19 eine Jiu-Jitsu-Schule im zweiten Stock eröffnete. Anlass für den Teenager Wolfgang (damals 15 Jahre alt), sich aufs Fahrrad zu schwingen, um sich als einer der ersten einen Trainingsplatz zu sichern. Denn er hatte bis dahin alle Jiu-Jitsu-Bücher von Erich Rahn verschlungen.



Wolfgang Schütte bei einer seiner Spezial-Sprungtechniken

Da stand er nun erstmalig auf einer Judo-Matte, nicht ahnend, wie sehr dies seinen Lebensweg beeinflussen würde. Wolfgang Schütte trainierte ehrgeizig und arbeitete sich diszipliniert gleich in zwei Kampfsportdisziplinen,

Jiu-Jitsu und Karate vom Gelb- zum Braungurt nach oben. Es war die Zeit, in denen er abends das freie Training im Wechsel mit Lothar Anselmann leitete und tagsüber seine Maurerlehre bei der Firma Dreßler absolvierte – mit der Regelung, im Sommer auf der Baustelle und im Winter im Konstruktionsbüro zu arbeiten. Da wurden auf der Baustelle Zollstöcke auf Zimmermannsböcken gespalten und so mancher Polier wollte (oder musste) sich in der Mittagspause die neueste Kampfkunsttechnik ansehen.

Von seinem ursprünglichen Berufsziel „Bauingenieur“ hatte er sich innerlich schon verabschiedet – und arbeitete gedanklich auf sein Ziel hin, sein Hobby, den Kampfsport zum Beruf zu machen. Ob das damals seine Eltern wussten oder gutheißen hatten? Egal! Eisern, hochkonzentriert, nur noch Kampfsport im Kopf erklimmte er eine Meisterstufe nach der anderen. Denn er hatte inzwischen auf vielen internationalen Kampfsportlehrgängen „Blut geleckt“: Großmeister wie Dome, Tobler, den Anti-Terror-Kampf-Gründer Weiland sowie den legendären koreanischen Taekwon-Do-Großmeister Kwon Jae-Hwa – persönlich kennengelernt. Da muss sich dieser Satz in seinem Kopf gebildet haben: DAS kann ich auch! Er trainiert wie ein Besessener und besteht zwischenzeitlich die Prüfung zum 3. Meistergrad

in Jiu-Jitsu, ein Jahr später den 4. Meistergrad vor einer internationalen Kommission in Bigge Olsberg „mit Auszeichnung“. Doch nicht genug! Er wollte mehr! In Flensburg räumt er dann bei den Jiu-Jitsu Europameisterschaften den Siegerpokal ab! In der höchsten Klasse der Gruppe der Meister wird er Jiu-Jitsu Europameister!

Wieder haben ihn keine winkenden, jubelnden Aschaffener mit einem roten Teppich bei der Heimkehr begrüßt, wie das im Fußball heute der Fall ist. Dieser unglaubliche Erfolg wurde nicht vom Wirbel der Öffentlichkeit erfasst, sondern in der Stille verarbeitet und innerlich transformiert – zu einer unge-

heuren Kraft, die er gebrauchte, um sein Lebenswerk zu schaffen. In der Goldbacher Schulturnhalle am Wingert leitet er inzwischen eine eigene Karate-Gruppe – als Unterabteilung des AC Bavaria Goldbach. Im Freizeitaum der St. Gertrud Kirche in Schweinheim baut er eine Jiu-Jitsu Gruppe auf. Nach der Maurerlehre jobbt



Dank vorangeschrittener, intensiver Lehrarbeit von Trainer Wolfgang Schütte konnten bereits wenige Tage nach der Gründung der Jiu-Jitsu-, Judo- und Karateabteilung beim TV 1860 Aschaffenburg die ersten Gürtelprüfungen abgeschlossen werden. Hier demonstriert bei der Prüfung am Mittwoch die talentierte Karin Stenger (Goldbach) eine Abwehr gegen Stockschlag von oben, mit anschließendem Transportsgriff. Als Angreifer fungiert Wolfgang Schütte. Im Hintergrund weitere Prüflinge. Foto: Hesse

Asiatische Kampfkünste beim TVA

Wolfgang Schütte aus Goldbach Leiter der neuen Abteilung

Der TV 1860 Aschaffenburg meldet die Gründung einer Jiu-Jitsu-, Judo- und Karate-Abteilung. Er hat damit der steigenden Beliebtheit der „weltweiten Selbstverteidigung“ Bedeutung geschenkt und ist dazu interessiert, die „asiatischen Kampfkünste“ in der lokalen Öffentlichkeit publik zu machen. Der internationale Jiu-Jitsu- und Karate-Taekwon-Do-Meister und Lehrer, Aikadolenzmeister und Sektorexperte für Nahakampf im Gelände, Wolfgang Schütte aus Goldbach, ist Leiter der neuen Abteilung. Die Schütte-Dangogurt-Anwärter, bestanden die Prüfung in Jiu-Jitsu. In der fast dreistündigen Prüfung wurden außer der verlässlichen Fallschule passiverer Angriffe mit Stock, Messer oder Eisenstange abgewehrt, was nach Ausweichen und Block durch Würfe oder Hebeltechnik gelang. Zudem studierte Trainer Wolfgang Schütte fest, daß er mit langem keine gleichwertige Jiu-Jitsu-Prüfung erhalte habe, was auch daraus hervorgeht, daß keiner der 18 Prüflinge, darunter fünf Damen, unter der Wertungsliste „sehr gut“ be-



Probeaufnahmen für eine Kung Fu-Fernsehserie. Von links: Wolfgang Schütte, Heine Heilos, Big Ben (alias Ken Kato), Konstantin Klein und Kimm

te Kampfsport-Story

Kampfsport-Hochburg. Weit über Aschaffenburgs Grenzen hinaus.

Folge 2

er zunächst als Kleber und Packer und wird schließlich Vermessungsgehilfe beim Vermessungsamt Aschaffenburg. Kurz bevor man ihn zum Beamten machen will, kündigt er. 30 Kampfsportschüler (immerhin 300 DM Einnahmen im Monat!) sind für ihn Grund genug, seinen Job zu schmeißen. (Wer kann sich Wolfgang Schütte schon als Beamten vorstellen?) Sein legendärer Expansionstrieb war damals schon zu erkennen: er breitet sich aus, wechselt zum TVA 1860 Aschaffenburg und eröffnet in Hanau beim AC Eiche 04 eine weitere Kampfsportabteilung. Sein einzigartiger Stil – viele sprechen vom deutschen Bruce Lee – hat Magnetkraft und seine Gruppen wachsen ...



Der legendäre Taekwon-Do Großmeister Kwon Jae-Hwa. Er leitete im Oktober 1971 die Vorführung der Taekwon-Do Elite aus Europa, dem mittleren und nahen Osten in der Frankfurter Jahrhunderthalle. Über diese hochkarätige Veranstaltung, die durch Bombendrohung gestört wurde, werden wir in der nächsten Folge berichten.

dem Großmeister Privatunterricht. Und ersetzt daraufhin seine Karateabteilung durch die koreanische Stilrichtung Taekwon-Do.

So wie der moderne olympische Fünfkampf von IOC-Gründer Pierre de Coubertin erfunden wurde – ursprünglich gedacht als Wettkampf für Offiziere der verschiedenen Länder – wird der Budo-Fünfkampf mit dem Namen **Kenjukate** von Wolfgang Schütte geboren! Und er geht weiter: Neben Film- und Funkarbeiten eröffnet er in Frankfurt, Hanau, Dieburg, Würzburg und Gießen große Kampfsportschulen. Der Grundstein für eine außer-gewöhnliche Kampfsportlandschaft weit über Aschaf-



Wolfgang Schütte mit typischer Krallentechnik (Anti-Terror-Kampf)

fenburgs Grenzen, ist gelegt.

Eine Bekannte

Zu diesem Zeitpunkt bekommt er das Angebot von Heinz Günther, die Aschaffener Jiu-Jitsu-Schule zu übernehmen. Was muss das ein großartiges Gefühl für ihn gewesen sein? Welche Ehre, welche Perspektive! Er greift zu - da gibt es keinen Zweifel - und erweitert sofort! Es wird nun in der Würzburger Straße 19 auf drei Ebenen Kampfsport gelehrt. Ob Schütte auch Zauberkräfte besitzt? Wie ist es sonst zu erklären, dass sich eines seiner Kampfsport-Idole, der koreanische Taekwon-Do Großmeister Kwon Jae-Hwa – der an Power und Dynamik kaum zu überbieten ist – ausgerechnet in Frankfurt Sachsenhausen niederlässt? Mehr als zwei Jahre nimmt Wolfgang Schütte bei

Die Idee, seine Fähigkeiten in dem Spezialgebiet Jiu-Jitsu mit Taekwon-Do und der vietnamesischen Krallentechnik zu kombinieren, lassen bei Schütte immer mehr das Projekt „durchschlagendes Allkampfsystem“ reifen. Er macht es sich zum Ziel, in Deutschland – also fern der erklärten Heimat aller Kampfkünste – ein Allkampfsystem zu kreieren, wie es die Budowelt bisher nicht kannte! Es gibt viele Menschen, bei denen das bekannte italienische Sprichwort „Zwischen Reden und Tun liegt das große weite Meer“ zutrifft. Jedoch nicht bei Wolfgang Schütte. Er ist der Mann der Tat. Er erschafft den **Budo-Fünf-Kampf** hier im Herzen Deutschlands:



Würzburger Str. 19 • 63739 Aschaffenburg

Wolfgang Schütte präsentiert:

KICKBOX-LEHRGANG

mit dem mehrfachen **WELTMEISTER ROLAND CONAR**



Reservierung jetzt
bei Wolfgang Schütte!
☎ 2 50 58

Erfolge: Sport Karate, Semikontakt, Kickboxen:
Mehrfacher Deutscher und Internationaler Deutscher Meister (WAKO & WKA):

Weltmeisterschaft (WKA), Deutschland 1995	1. Platz
Weltmeisterschaft (WKA), Prag 1996	1. Platz
Weltmeisterschaft (ISKA), Orlando 1996	1. Platz
US Open Grandchampion, Orlando 1996	
World Cup (WAKO), Italien 1997	1. Platz
Weltmeisterschaft (WAKO), Danzig 1997	2. Platz
Ocean State Grand Nationals, USA 1997	2. Platz
Post Tenebras Cup (ISKA), Genf 1998	Grandchampion
WAKO Pro Weltmeister, Italien 1999	
Weltmeisterschaft (WAKO), Italien 1999	1. Platz
Weltmeisterschaft (WKA), Deutschland 1999	1. Platz
Mannschaftsweltmeisterschaft (WKA), Deutschland 1999	
Grand Prix, Deutschland 2000	1. Platz
Weltmeisterschaft (WKA), Österreich 2001	1. Platz
WKA ProWeltmeister, Deutschland 2002	

Für alle Neu-Interessenten und alle Fortgeschrittenen!
Sonntag, 23. Oktober 2005

Jugendliche: 14.00 – 15.30 Uhr	15 Euro
Erwachsene: 16.00 – 18.30 Uhr	25 Euro